

## Beschlussvorlage

<b>Bereich   Amt</b>	<b>Vorlagen-Nr.</b>	<b>Anlagedatum</b>
Haushaltsabteilung	200/23/2021	04.11.2021
<b>Verfasser/in</b>	<b>Aktenzeichen</b>	
Reiher, Philipp	20 22 51	

## Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	23.11.2021	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	08.12.2021	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

## Verhandlungsgegenstand

### **Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Rheinfelden (Baden)**

## Beschlussvorschlag

### **1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2019 gemäß § 95 b Abs. 1 GemO wie folgt fest:**

#### **1. Ergebnisrechnung**

Ordentliches Ergebnis	4.926.410,77 €
Sonderergebnis	<u>4.497.491,23 €</u>
Gesamtergebnis	9.423.902,00 €

Übertragene Auszahlungsermächtigungen 0,00 €

Gemäß § 49 Absatz 3 GemHVO wird das ordentliche Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Das Sonderergebnis wird gemäß § 49 Absatz 3 GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

#### **2. Finanzrechnung**

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	384.004,25 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.373.559,30 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 1.532.317,29 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 203.386,88 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	<u>2.739.274,40 €</u>
Endbestand an Finanzmitteln	10.761.133,78 €

Übertragene Einzahlungsermächtigungen 1.040.550,00 €

Übertragene Auszahlungsermächtigungen 10.568.606,55 €

#### **3. Vermögensrechnung (Bilanz)**

Bilanzsumme 210.669.940,71 €

## Anlagen

Jahresabschluss 2019

Prüfbericht Jahresabschluss Stadt Rheinfelden 2019

Präsentation Prüfbericht Jahresabschluss Stadt Rheinfelden 2018-2019



Interne Prüfung

***entfällt***

## Erläuterungen

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019 wurde im Juli 2021 fertiggestellt und durch den am 22.07.2021 ausgegebenen Jahresabschlussbericht näher erläutert. Der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes liegt der Einladung zur Sitzung bei.

### **Jahresabschluss 2019 für den städtischen Haushalt:**

Das abgelaufene Haushaltsjahr 2019 entwickelte sich sehr gut. Die ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung in Höhe von rund 88,5 Millionen Euro übertrafen die geplanten Ansätze um rund 1,4 Millionen Euro. Die größten Positionen waren die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land in Höhe von rund 7,5 Millionen Euro (+ 733.570 Euro), die Entgelte für öffentliche Leistungen in Höhe von rund 3,3 Millionen Euro (+ 317.399 Euro) und die sonstigen ordentlichen Erträge mit rund 5,3 Millionen Euro (+ 807.943 Euro). Unterhalb ihres Planansatzes schlossen dagegen vor allem die Gewerbesteuer mit rund 16,1 Millionen Euro (- 352.969 Euro), der Gemeindeanteil der Einkommensteuer mit rund 23,3 Millionen Euro (- 597.495 Euro) und die Vergnügungssteuer mit rund 1,1 Millionen Euro (- 679.791 Euro) ab.

Die Aufwendungen lagen um rund 0,1 Millionen Euro unterhalb der Ansätze.

Die größten Abweichungen auf der Aufwandsseite lagen bei den Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen mit rund 14,0 Millionen Euro (- 506.722 Euro), den Abschreibungen mit 5,9 Millionen Euro (+ 555.047 Euro), den Transferaufwendungen mit 38,6 Millionen Euro (- 989.736 Euro) und den sonstigen ordentlichen Aufwendungen mit rund 5,0 Millionen Euro (+ 798.283 Euro).

Die Budgets der Teilhaushalte schlossen im Jahr 2019 nahezu durchweg positiv ab. Im Ergebnishaushalt wurden keine Mittel von 2019 nach 2020 übertragen, da das ohnehin schon stark belastete Haushaltsjahr 2020 dadurch eine noch stärkere Belastung erfahren hätte.

Berücksichtigt man die aus dem Jahr 2018 übertragenen Budgetermächtigungen mit rund 1,55 Millionen Euro, so wurden auf der Aufwandsseite rund 1,45 Millionen Euro mehr verfügt.

Die Einzahlungen im investiven Bereich verliefen nicht zufriedenstellend und schlossen mit 2.422.243 Euro unter dem Planansatz ab. Dies korrespondiert jedoch mit den Auszahlungen für Investitionstätigkeit. Von den geplanten Auszahlungen für Investitionen in Höhe von rund 16,9 Millionen Euro wurden tatsächlich rund 9,9 Millionen Euro ausbezahlt. Aufgrund bereits vergebener Aufträge bzw. der Weiterführung der mehrjährigen Baumaßnahmen wurden aus der Finanzrechnung im Haushaltsjahr 2019 Haushaltsübertragungen für Auszahlungen aus Investitionen in Höhe von 10.568.606,55 Euro gebildet. Diese führen im Jahr 2020 wiederum zu Auszahlungen im investiven Bereich. Insgesamt wurden 1.040.550,00 Euro Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in das Haushaltsjahr 2020 übertragen. Außer- bzw. überplanmäßige Ausgaben für die Auszahlungen aus Investitionen wurden insgesamt in Höhe von 2.239.240,64 Euro genehmigt.